

Mitteilungen

2. Quartal 2017

Inhalt nach Rubriken

Inhaltsverzeichnis	Seite
Brief des Präsidenten	1
Neue Mitglieder	3
62. GMDS-Jahrestagung 2017 in Oldenburg	3
Ergebnis GMDS-Wahlen 2017	5
Bericht des 2. Vizepräsidenten.....	6
Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits-, Projektgruppen, Arbeitskreise und Kommissionen	9
Veranstaltungshinweise	15
Geburtstage und Laudationes	17
Nachruf zum Tode von Prof. Dr. Jana Zvárová	18
GMDS-Funktionsträger.....	20

BRIEF DES PRÄSIDENTEN, 2. QUARTAL 2017

Prof. Dr. Ulrich Mansmann

Liebe GMDS-Mitglieder,

es sind nur noch wenige Wochen bis zur 62. GMDS-Jahrestagung 2017, die vom 17. bis 21. September in Oldenburg stattfindet. Das von den Tagungsorganisatoren, Herrn Rainer Röhrig und Frau Antje Timmer, gewählte Motto *Mit Visionen Brücken bauen* ist durch die Entscheidungen in der Medizininformatik-Initiative des BMBF umso relevanter für die GMDS geworden. Das massive Bereitstellen von Versorgungsdaten deutscher Universitätskliniken in strukturierter Form für umfassende biomedizinische Forschung ist ein zukunftsweisendes Projekt, das alle Bereiche der GMDS aktivieren wird: die Informatik, die Dokumentation, die medizinische Biometrie wie auch die Epidemiologie. Neben dem Brückenschlag von der Theorie in die Praxis liegt die noch größere Herausforderung im Brückenschlag zwischen biomedizinischer Forschung und Gesundheitswesen im Sinne eines lernenden Gesundheitssystems. Ich freue mich auf die Tagung in Oldenburg mit intensiven Diskussionen über dieses Zukunftsprojekt und vieler weiterer spannenden Themen mit Ihnen.

Mit der neuen Version des Gesetzes über den Verkehr mit Arzneimitteln (Arzneimittelgesetz - AMG) ist die Mitgliedschaft eines Biometrikers in der Ethikkommission fest vorgeschrieben. Es werden somit kompetente Kollegen für diese Aufgabe in den vielen deutschen Ethikkommissionen benötigt. Die Biometriker müssen sich auf methodische Standards einigen und diese dann in den jeweiligen Kommissionen vertreten. Neben dem reichen methodischen Apparat für randomisierte Interventionsstudien wird es auch notwendig sein, methodische Standards für nicht-interventionelle Studien breit zur Verfügung zu stellen und zu implementieren. Diese wichtige Aufgabe soll die neu ins Leben gerufene **Projektgruppe "Statistik in der Ethikkommission"** in der GMDS ausfüllen, die von Prof. Jörg Hasford (München) und mir geleitet wird.

Ein weiteres wichtiges Gebiet ist das Thema Versorgungsforschung innerhalb der GMDS. Am 9. Juni 2017 hat das GMDS-Präsidium die **Präsidiumskommission „Versorgungsforschung“** gegründet. Mitglieder sind Herr Stang (Essen), Herr Binder (Freiburg), Herr Stausberg (Essen) und Frau Timmer (Oldenburg).

Anfang Juli wurde Herr Staemmler (Stralsund) auf Vorschlag der GMDS als Experte für das **Interoperabilitätsverzeichnis vesta** der Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH - gematik benannt.

Das BMG hat uns mit einem Schreiben vom Schreiben vom 14. Juni 2017 aufgefordert, Vorschläge für den **Sachverständigenausschusses für Verschreibungspflicht nach § 53 Absatz 2 des Arzneimittelgesetzes (AMG)** zu machen. Unsere bisherigen Vertreter, Frau Garbe und Herr Hasford, stehen für die nächste Amtszeit leider nicht mehr zur Verfügung. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei beiden für die langjährige Tätigkeit sehr herzlich bedanken. Als neue Experten konnten wir Frau Schink (Bremen) und Herrn Andersohn (Berlin) gewinnen, die wir für diese Aufgabe vorgeschlagen haben.

Das Ergebnis der **GMDS-Wahlen 2017** können Sie auf der Seite 5 nachlesen. Allen, die sich aktiv oder passiv an der Wahl beteiligt haben, möchte ich sehr herzlich danken!

Ein aktuell sehr wichtiges Thema innerhalb unserer Fachgesellschaft ist die Überlegung, wie die Fachgebiete **Systemmedizin** und **Medizinische Bioinformatik** in unsere Gesellschaft integriert werden können. Ich möchte Sie daher noch einmal an die nächste GMDS-Mitgliederversammlung am 19. September 2017 in Oldenburg erinnern, wo wir das weitere Vorgehen gemeinsam besprechen und abstimmen möchten.

Am 20. Juli fand in Berlin ein Workshop "**Datenschutz in der medizinischen Forschung**" statt, bei dem aufbauend auf dem Memorandum der gleichnamigen Präsidiumskommission mit Vertretern befreundeter Fachgesellschaften und Organisationen über die sich daraus ergebenden Konsequenzen und notwendigen Weiterentwicklungen diskutiert wurde.

Gemeinsam mit der Deutschen Region der Internationalen Biometrischen Gesellschaft (IBS-DR) hat die GMDS am 27. Juni 2017 die folgende **Stellungnahme** veröffentlicht:

Submission of comments on "Guideline on multiplicity issues in clinical trials"
(EMA/CHMP/44762/2017)

https://gmds.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/Stellungnahmen/20170627_Comments_EMA_CHMP_44762_2017_IBSDR_GMDS.pdf

Im Rahmen einer Zusammenarbeit haben fünf Verbände aus dem Gesundheitswesen (bvitg, BvD e.V., Deutsche Krankenhausgesellschaft, GDD und GMDS) gemeinsam die bisherigen Empfehlungen zur Datenverarbeitung im Auftrag an die aktuellen, durch die **EU-Datenschutz-Grundverordnung** veränderten rechtlichen Anforderungen angepasst. Zusätzlich wurde ein Hinweis-Papier zum Umgang mit bereits bestehenden Datenverarbeitungs-Verträgen erstellt.

Den Muster-Vertragstext finden Sie unter: <http://ds-gvo.gesundheitsdatenschutz.org/html/adv-vertrag.php>. Alles rund um den Umgang mit Altverträgen erhalten Sie unter: http://ds-gvo.gesundheitsdatenschutz.org/html/adv_altvertraege.php

Ich hoffe, Sie zahlreich auf der GMDS2017 begrüßen zu dürfen!

Herzliche Grüße
Ihr Ulrich Mansmann

Neue Mitglieder

Als neue persönliche Mitglieder in unserer Gesellschaft begrüßen wir herzlich:

Andraschko , Katrin - Murr	Kosch , Robin - Hannover
Beneke , Jan - Hameln	Lauer , Angela - Speyer
Brandl , Lea - Backnang	Ottillinger , Dr. Bertram - Brunenthal
Dieterich , Prof. Dr. Christoph - Heidelberg	Riquel , Jana - Hannover
Egger , Dr. Nina - Berlin	Sanders , Laura - Dinslaken
Fink , Ina Berenice - Aachen	Schäfer , Wiebke - Bremen
Gaebel , Jan - Leipzig	Schaller , Michael - Hall in Tirol
Görlich , Dr. Dennis - Münster	Schwarz , Sarina - Bremen
Hassenstein , Max Julius - Bremen	Schymura , Yves - Bad Homburg
Hoffmann , Dr. Isabell - Mainz	Stupak , Julia - Hannover
Hollenberger Yasmin - Markgröningen	Thoma , Martin - Krefeld
Kappler , Robin – Heilbronn	Vens , Dr. Maren - Hamburg

Als neues Fördermitglied in unserer Gesellschaft begrüßen wir herzlich:

MICRONOVA AG - Vierkirchen

62. GMDS-Jahrestagung 2017 in Oldenburg

Vom 17. - 21. September findet an der Universität Oldenburg die 62. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie statt. Das Programm bietet Veranstaltungen zu nahezu allen Bereichen der „Medical Data Sciences“ und stellt damit eine gute Plattform für den wissenschaftlichen Austausch, sowie die Fort- und Weiterbildung dar.

Das **Programm** können Sie unter

https://gmds.de/fileadmin/user_upload/Jahrestagung_2017/GMDS_Programmheft.pdf

einsehen. Über die in dem Programm enthaltenen DOIs (abrufbar über QR-Codes) können Sie ab dem 08. September auf die Open Access veröffentlichten Beiträge in EGMS, sowie erstmalig in Studies in Health Technology and Informatics und der MIBE zugreifen.

Besonders möchten wir Sie auf das Angebot an Tutorials hinweisen. Hier empfehlen wir aufgrund der Begrenzung der Plätze eine zeitnahe Anmeldung:

- **Konstruktion von Fragebögen** (Rolf Porst) - Sonntag 17.09.2017, 09:30–18:00 Uhr, Raum A14 0-030
- **Tutorium zum Datenschutz in der medizinischen Forschung** (Johannes Drepper, Klaus Pommerening) - Sonntag 17.09.2017, 11:00–18:00 Uhr, Raum A14 1-112

- **CDISC CDASH / SDTM Fundamentals** (Ronald Severin) - Sonntag 17.09.2017, 13:00–18:00 Uhr, Raum A14 0-031
- **Einführung in R** (Fabian Sobotka) - Montag 18.09.2017, 15:00–18:00 Uhr, Raum A14 1-114
- **Signifikanztests, Nullhypotesentests, p-Wert, Konfidenzintervall: eine Navigationshilfe** (Andreas Stang) - Montag 18.09.2017, 15:00–17:30 Uhr, Raum A01 0-005
- **Entstehung eines Manuskripts** (Barbara Hoffmann) - Dienstag 19.09.2017, 09:00–12:30 Uhr, Raum A14 1-113
- **Klinische Arzneimittelforschung - Neuerungen und Herausforderungen** (Dagmar Chase) - Dienstag 19.09.2017, 11:00–16:30 Uhr, Raum A05 0-055
- **MedDRA Coding tool - Studiendaten effektiv kodieren** (Eckhard Bergmann) - Mittwoch 20.09.2017, 09:00–12:00 Uhr, Raum A14 0-030
- **Life Course Epidemiology** (Christine zu Eulenburg) - Mittwoch 20.09.2017, 09:45–12:00 Uhr, Raum A01 0-010a
- **FHIR & ArtDecor** (Sylvia Thun, Kai U. Heitmann) - Mittwoch 20.09.2017, 11:00–15:30 Uhr, Raum A01 0-004

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gmds2017.de

oder über Social Media:

<https://twitter.com/gmds2017/> <https://www.facebook.com/gmds2017/>

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Röhrig
Tagungspräsident

Antje Timmer
Leiterin SPC

Ulrich Mansmann
Präsident der GMDS

Ergebnis GMDS-Wahlen 2017

Ausgezählt wurde am 6. Juli 2017 von dem GMDS Wahlausschuss unter Beteiligung von Frau Beatrix Behrendt und Frau Anja Schwering.

Abgegeben wurden insgesamt 418 Wahlscheine.

Gültige Wahlscheine: 417

Ungültige Wahlscheine: 1

GMDS Wahl 2017	Wahl des 1. Vizepräsidenten im Präsidium	Stimmen
-------------------	---	---------

Winter, Prof. Dr. Alfred, Leipzig	232
-----------------------------------	-----

Jöckel, Prof. Dr. Karl-Heinz, Essen	184
-------------------------------------	-----

GMDS Wahl 2017	Wahl des Schatzmeisters im Präsidium	Stimmen
-------------------	---	---------

Köpcke, Prof. Dr. Wolfgang, Münster	401
-------------------------------------	-----

GMDS Wahl 2017	Wahl des Schriftführers im Präsidium	Stimmen
-------------------	---	---------

Kuklik, Dr. Nils, Essen	391
-------------------------	-----

Wir bedanken uns bei allen Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt haben!

Herr Prof. Dr. Alfred Winter, Leipzig, wurde zum 1. Vizepräsidenten für den Zeitraum 01. Oktober 2017 bis 30. September 2019 gewählt und wird somit zum 1. Oktober 2019 das Amt des GMDS-Präsidenten bekleiden. Der bisherige Schatzmeister, Herr Prof. Dr. Wolfgang Köpcke, Münster, wurde wiedergewählt und als Schriftführer wird Herr Dr. Nils Kuklik, Essen, in das Präsidium einziehen.

Bericht des 2. Vizepräsidenten

conhIT 2018: Kongress, Industrie-Messe und Networking

Die conhIT 2018 findet vom 17. bis 19. April 2018 in der Messe Berlin statt. Die conhIT - Connecting Healthcare IT besteht aus einer Industrie-Messe, einem Kongress, einer Akademie und Networking-Veranstaltungen. Sie ist die bedeutendste Plattform für bewährte und innovative Health-IT-Entwicklungen in Deutschland und Europa.

Der conhIT-Kongress wird im Jahr 2018 wiederum 18 Sessions umfassen. Von den Themen des Kongresses werden alle Bereiche der Gesundheitsversorgung von Kliniken, Arztpraxen, Pflegeeinrichtungen bis hin zu Krankenkassen, Industrie und Wissenschaft angesprochen. Die Themen des Kongresses und Networkings werden die Informationsverarbeitung im Gesundheitswesen weitgehend vollständig abdecken.

Am 27. September 2017 wird sich der conhIT-Kongressbeirat in Berlin treffen und das Kongressprogramm für das Jahr 2018 entwerfen.

Wie in den Vorjahren finden auch im Jahr 2018 ein vielfältiges und umfangreiches Networkingangebot, Akademie-Seminare, Messeführungen zu aktuellen Gesundheits-IT-Themen sowie der conhIT-Karrieretag statt.

conhIT-Karrieretag 2018

Ziel des conhIT-Karrieretags ist es, Studierende, Absolventen und Young Professionals mit Vertretern aus der Industrie und Krankenhäusern zusammenzubringen. Die potentiellen Arbeitnehmer haben so die Möglichkeit, den Markt und seine Arbeitsmöglichkeiten kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen. Die Arbeitgeber haben dagegen die Chance, neue Mitarbeiter zu akquirieren.

Das bisher zweimal erfolgreich durchgeführte Karriere-Speed-Networking bietet Studierenden, Absolventen und Young Professionals die Möglichkeit, sich mit Vertretern von Firmen der Gesundheits-IT in einem fünfminütigen Gespräch zu „beschnuppern“. Im Anschluss an diese Veranstaltung ist ausreichend Zeit für weiterführende Gespräche.

An der conhIT 2017 haben sich Studierende aus mehr als 40 Universitäten und Hochschulen beteiligt, im Rahmen von Exkursionen kamen alleine über 600 Studierende nach Berlin. Die Veranstalter hoffen, die Beteiligung der Studierenden im Jahr 2018 ein weiteres Mal zu steigern.

conhIT-Nachwuchspreise 2018

Auch im Jahr 2018 können sich Absolventen der Medizinischen Informatik und verwandter Studiengänge mit ihrer Bachelor- oder Masterarbeit um einen conhIT-Nachwuchspreis bewerben. Die Jury, bestehend aus Experten aus der Industrie, den Krankenhäusern und der Wissenschaft, legt bei der Ermittlung der Gewinner ihr Augenmerk vor allem auf einen hohen Praxisbezug. Gefragt sind Arbeiten, die praktische und nachhaltige Lösungen zur möglichen Verbesserung der Gesundheitsversorgung leisten.

Aus den Bewerbungen werden die fünf besten Bachelorarbeiten ausgewählt, ebenfalls die fünf besten Masterarbeiten. Während des conhIT-Karrieretags stellen die Finalisten ihre Arbeiten in Kurzpräsentationen vor. Auf Basis der Abschlussarbeiten und Kurzvorträge werden je drei Preisträger für die Bachelor- und Masterstudiengänge ermittelt. Die Gewinner erhalten neben der Aufmerksamkeit der Branche Preisgelder in einer Gesamthöhe von 6.500 Euro.

Absolventen der Medizinischen Informatik und verwandter Studiengänge können sich bis zum 28. Februar 2018 mit Ihrer Bachelor- oder Masterarbeit um einen Nachwuchspreis bewerben. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter

<http://www.conhit.de/BesucherService/Karriere/Nachwuchspreis/>.

conhIT-Satellitenveranstaltung 2018 von GMDS und BVMI

Die conhIT-Satellitenveranstaltung 2018 findet am 16. April 2018, am Vortag der conhIT, im ABION Spreebogen Waterside Hotel in Berlin, Alt Moabit 99 statt. Während dieser Veranstaltung stellen Arbeits- und Projektgruppen der GMDS und des Berufsverbandes Medizinischer Informatiker e. V. (BVMI), die sich mit der Informationsverarbeitung im Gesundheitswesen beschäftigen, aktuelle Themen aus ihren Arbeitsgebieten im Rahmen von Workshops vor. Die conhIT-Satellitenveranstaltung, die gemeinsam von der GMDS und dem BVMI durchgeführt wird, beginnt um 13.00 Uhr. Ab 18.00 Uhr enden die Workshops mit einer gemeinsamen Abendveranstaltung mit Grußworten, Abendessen und einem gemütlichen Beisammensein.

Da in diesem Jahr die conhIT-Satellitenveranstaltung komplett ausgebucht war und bereits heute die ersten Anmeldungen für das nächste Jahr vorliegen, bitte ich alle Arbeits- und Projektgruppen, bereits jetzt Workshops für die nächste conhIT-Satellitenveranstaltung im Jahr 2018 anzumelden. Die Anmeldung eines Workshops kann formlos mit Nennung des Themas und der beteiligten Arbeits- und Projektgruppen erfolgen. Die inhaltliche Beschreibung und der Zeitplan des Workshops können später nachgereicht werden. Die Anmeldungen senden Sie bitte per eMail an den Organisator der Satellitenveranstaltung (eMail: p.schmuecker@hs-mannheim.de). Ziel ist es, die conhIT-Satellitenveranstaltung 2018 bereits frühzeitig anzukündigen und immer wieder zu bewerben.

Treffen der conhIT-Kooperationspartner

Bereits am 04. Juli 2017 trafen sich die conhIT-Kooperationspartner, um ein Review zur conhIT 2017 durchzuführen und künftige gemeinsame Aktivitäten zu besprechen.

Den hohen Stellenwert, den die conhIT für die gesamte Branche einnimmt, beweist die stetig steigende Fachbesucherzahl. 2017 gab es mit 9.545 Teilnehmern einen neuen Besucherrekord. Gleichzeitig stieg die Zahl der Aussteller von 451 im Vorjahr auf 501. Die Gesamtzufriedenheit der Besucher des conhIT-Kongresses lag bei 1,5 gemäß Schulnotensystem. Die Sessions wurden mit der Note 2,1 und die Vorträge mit der Note 2,2 bewertet.

Aufgrund der bisherigen sehr guten Bewertungen soll das Programm des conhIT-Kongresses nicht grundsätzlich geändert werden. In den nächsten Jahren soll die Zielgruppe „Ärzte“ verstärkt angesprochen werden. Ärztliche Leiter und Oberärzte sind häufig in Beschaffungsprozesse involviert und können diese positiv beeinflussen, wenn sie entsprechendes IT-Knowhow besitzen. Derzeit sprechen die angebotenen Kongressthemen

aber diese Zielgruppe zu wenig an. Angedacht ist für diese Zielgruppe ein spezielles und säulenübergreifendes Tagesprogramm im Rahmen von Kongress und Networking. Für die Durchführung wurde der conhIT-Donnerstag ausgewählt.

Grundsätzlich soll versucht werden, übergreifende Tracks über mehrere Sitzungen (z. B. internationale Themen, Integrationsthemen bezüglich Medizintechnik und Interoperabilität oder Themen für spezielle Besuchergruppen) festzulegen und gezielt zu bewerben.

Aufgrund der aktuellen Entwicklungen innerhalb der Branche und der zunehmenden Bedeutung soll das Thema „Nachwuchs in der IT“ nach einer längeren Pause reaktiviert werden. Der BVMI wird die conhIT-Kooperationspartner zum nächsten Treffen einladen.

Weiterhin verständigten sich die Anwesenden darauf, aktuelle Themen stärker als in der Vergangenheit in regelmäßigen Telefonaten zu besprechen und abzustimmen. Stellungnahmen und Positionen sollen zukünftig – falls möglich – verstärkt gemeinsam erarbeitet werden. Im Verbund können die gemeinsamen Interessen sicherlich nachhaltiger vertreten werden.

bvitg-Sommerfest 2017 am 01. Juni in Berlin

Das Sommerfest des Bundesverbandes der Gesundheits-IT e.V. (bvitg) fand am Donnerstag, dem 01. Juni 2017, auf dem Restaurantschiff PATIO in Berlin statt. Mitveranstalter waren die GMDS, der Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V. (BVMI), der Bundesverband der Krankenhaus-IT-Leiterinnen/Leiter e.V. (KH-IT) und die Arbeitsgemeinschaft „Chief Information Officers der Universitätsklinika Deutschlands“ (CIO-UK).

Zu Beginn der Veranstaltung konnten Matthias Meierhofer (Vorstandsvorsitzender bvitg) und Helmut Schlegel (Vorstand KH-IT für die Mitveranstalter) ca. 130 Vertreter aus der Politik, Ministerien, der Selbstverwaltung, der Industrie und der Wissenschaft begrüßen. Danach hatten die Teilnehmer ausreichend Zeit, Kontakt miteinander aufzunehmen, sich auszutauschen und künftige Aktivitäten zu planen.

TELEMED 2017 am 06. und 07. Juli in Berlin

Am 06. und 07. Juli 2017 fand die TELEMED 2017, das 22. Nationale Forum für Gesundheitstelematik und Telemedizin, unter der Beteiligung der GMDS in der Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund in Berlin statt. Der Kongress hat sich im Jahr 2017 auf das Schwerpunktthema „Neue Chancen der Digitalisierung: Gesundheitsdaten als Bindeglied von Forschung und Versorgung“ konzentriert. Wie in den Vorjahren hat die TELEMED traditionell einen aktuellen Überblick zum Stand der Gesundheitstelematik und Telemedizin gegeben. Neben den Entwicklungen der Gesundheitstelematik und der Umsetzung der Meilensteine des E-Health-Gesetzes wurden die Themen „Datenintegration zwischen Versorgung und Forschung“, „Elektronische Patientenakten als strategisches Element einer modernen Gesundheitsversorgung“, „Standardisierung und Interoperabilität“, „Patient Involvement“, „Telemedizin und Gesundheitstelematik im Land Bayern“ und „Personalisierte Medizin“ behandelt.

GMDS-Workshop „Datenschutz in der medizinischen Forschung“ am 20. Juli 2017 in Berlin

Am 20. Juli 2017 wurde, wie bereits vom Präsidenten erwähnt, der GMDS-Workshop „Datenschutz in der medizinischen Forschung“ im Hotel Aquino in Berlin durchgeführt. Im Rahmen dieses Workshops wurde das GMDS-Memorandum „Datenschutz in der medizinischen Forschung“ vorgestellt und mit Datenschützern, Juristen, Patientenbeauftragten und Vertretern mehrerer Fachgesellschaften und Verbände (u. a. GI, TMF, DGEpi, IBS-DR, AWMF, MFT, bvitg, BVMI, Rat für Informationsstrukturen) ausführlich diskutiert. Das vorliegende Memorandum ist in der Substanz nach wie vor aktuell und für die Forschung von hoher Bedeutung, jedoch an einigen Stellen durch die Dynamik der Entwicklung ergänzungs- und überarbeitungsbedürftig. Dieses soll nun auf Basis der Diskussionen während des Workshops und der gegenwärtigen Entwicklungen aktualisiert sowie um technische Anforderungen und methodische und politische Entwicklungen ergänzt und nochmals veröffentlicht werden. Nach der Sommerpause soll auf Einladung der GMDS eine GMDS-übergreifende kleine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, die zeitnah das Thema mit dem Ziel weiterverarbeiten soll, eine überarbeitete, von allen Beteiligten mitgetragene Stellungnahme zu verfassen. Wichtig ist es dabei, in einem engen Zeitfenster eine für Wissenschaft und Public Health wichtige Botschaft zu verbreiten.

Prof. Dr. Paul Schmücker
2. Vizepräsident der GMDS

Mitteilungen der Ausschüsse, Arbeits- und Projektgruppen und Kommissionen

Sektion Medizinische Dokumentation

GMDS-Tagung Oldenburg

Das wissenschaftliche Programmkomitee, dem Frau Schöler und Frau Stolpe angehören, war in vielen Punkten an der Interdisziplinarität zur Programmgestaltung beteiligt. Weitere Sektionsausschussmitglieder waren wiederholt als Gutachter von Abstracts in die Vorbereitung der Tagung involviert.

Es werden drei Tutorien/Workshops zu aktuellen Themen wie der neuen EU-Verordnung zu klinischen Studien, CDASH/SDTM und MedDRA zur Tagung angeboten.

Mitglieder des Sektionsausschusses werden Sessions ebenso leiten.

Sonstiges

Markus Stein wurde als GMDS-Präsidiumsmitglied von der DGfM-Regionalgruppe Nordost zu einem Vortrag über das „Entlassmanagement nach §39 SGB V“ am 02.05.2017 eingeladen.

GMDS-Arbeitsgruppe „Ambient Assisted Living und Assistierende Gesundheitstechnologien“

Workshop - Ankündigung Teilnehmerrekrutierung für AAL- und AGT-Projekte Oldenburg, 19.09.2017, 11:00-12:00 Uhr

Die Entwicklung von assistierenden Gesundheitstechnologien und Angeboten aus dem Bereich AAL erfordert nicht zuletzt im Sinne einer partizipativen Forschung die Berücksichtigung nutzerspezifischer Bedürfnisse. Jedoch gestaltet sich die Nutzerrekrutierung in Forschungsprojekten häufig schwierig oder erfolgt oft erst zu einem späteren Zeitpunkt der Technikentwicklung. Die frühe Rückmeldung der Zielgruppe ist aber wichtig für das Gelingen des Projektes und die spätere Akzeptanz des Produktes. Bei der Identifizierung von geeigneten Zugangswegen zu potentiellen Nutzergruppen können aktive Rekrutierungsstrategien (Informationsveranstaltungen, Telefongespräche etc.) und passive (Flyer, Zeitungsartikel etc.) unterschieden werden. Um ein partizipatives Forschungsdesign zu realisieren, bedarf es der Akquise und Betreuung von Vertreterinnen und Vertretern der potenziellen Zielgruppe in jeder Phase des Projektes. Während es zu Beginn des Projektes darum geht, Teilnehmerinnen und Teilnehmer für ein Projekt zu interessieren, müssen im weiteren Verlauf Prozesse etabliert werden, welche die Interessen der beteiligten Personen im Projekt sicherstellen. Dies kann beispielsweise durch die Anpassung von Befragungsmodalitäten an die persönlichen Ressourcen der Probanden oder durch die Bildung eines Beirats realisiert werden. Über das Projekt hinaus sollten aber auch Aspekte bezüglich der Pflege des Probandennetzwerkes und der Bereitstellung von Ergebnissen berücksichtigt werden. Neben zielgruppenrechter Ansprache und Aufklärung, sind die Auswahl einer geeigneten Nutzergruppe, die Qualifikation der rekrutierenden Person sowie das Thema des Vorhabens wichtige Faktoren für das Gelingen einer projektbegleitenden Rekrutierungsstrategie.

Damit die frühe Einbindung der Zielgruppe gelingt, ergeben sich eine Reihe von Fragen:

- Welche Strategien zur Akquise von Teilnehmenden gibt es und welche haben sich bewährt?
- Welche fördernden und hemmenden Faktoren beeinflussen die Rekrutierung?
- Inwiefern müssen die befragten Personen besondere Fähigkeiten mitbringen, um die Usability von technischen Anwendungen beurteilen zu können?
- Welche Funktion können potenzielle Nutzerinnen und Nutzer in AAL-AGT Projekten einnehmen?
- Welche Rolle spielen die Forschenden in der Wahrnehmung der Probanden?
- Wie kann ein Probandenpool erfolgreich aufgebaut und gepflegt werden?

Um diesen Fragen nachzugehen und Lösungsansätze aufzuzeigen, veranstaltet die Arbeitsgruppe „Ambient Assisted Living und Assistierende Gesundheitstechnologien (AAL)“ auf der diesjährigen Jahrestagung der GMDS in Oldenburg einen Workshop. Ziel des Workshops ist es, Lösungswege bei der Akquise und der Einbindung von Teilnehmerinnen und Teilnehmern anhand von Erfahrungen aus der Forschungspraxis aufzuzeigen.

Der Workshop richtet sich an Forscherinnen und Forscher sowie Anwenderinnen und Anwender von AAL und assistierenden Gesundheitstechnologien und soll als Plattform für den Erfahrungsaustausch dienen. Weitere Informationen unter: <https://gmds.de/aktuelles-termine/tagungen-2017/>

Marianne Behrends, Alexander Pauls, Kristin Illger, Matthias Gietzelt

GMDS-Arbeitsgruppe „Datenschutz und IT-Sicherheit“

Datenschutz-Grundverordnung: Geänderte Regeln bzgl. Auftragsverarbeitung

Am 25. Mai 2016 trat die am 14. April 2016 vom Europäischen Parlament beschlossene und am 4. Mai 2016 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichte Europäische Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) in Kraft. Die Verordnung sieht eine Übergangszeit von zwei Jahren vor und gilt damit ab dem 25. Mai 2018 in der gesamten Europäischen Union direkt, natürlich damit auch bei uns in Deutschland.

Im Gesundheitswesen ist weder Forschung noch Patientenversorgung ohne den Einsatz Externer denkbar: IT-Systeme benötigen Updates durch den Hersteller, externes KnowHow (z.B. sind Juristen und Statistiker nicht in jedem Forschungsprojekt durch eigene Ressourcen abgedeckt) muss eingekauft werden, privatärztliche Abrechnung wird outgesourct usw., usw. In diesen Fällen erfolgt i.d.R. eine Auftragsverarbeitung, beinhaltend, dass ein Vertrag zur Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag durchgeführt wird. Dies ist heute bereits gelebte Praxis.

Die DS-GVO „überschreibt“ nun die deutschen Gesetze wie beispielsweise BDSG oder landesrechtliche Bestimmungen, da europäische Verordnungen vorrangiges Recht sind¹. In Art. 28 DS-GVO sind die Regelungen hinsichtlich der Mindestinhalte eines Vertrags zur Auftragsverarbeitung zu finden. Dementsprechend müssen alle alten Verträge überprüft und ggf. überarbeitet werden, neue Verträge dürfen ab dem 25. Mai 2018 nur nach den Vorgaben der DS-GVO geschlossen werden.

Um hierbei zu unterstützen, überarbeiteten die fünf Verbände GMDS, DKG, bvitg, GDD und BvD den vorhandenen Muster-ADV-Vertrag entsprechend den Vorgaben der DS-GVO. Der „neue“ Muster-AV-Vertrag wurde im Juni 2017 fertiggestellt und steht nun zum Download zur Verfügung. Weiterhin wurde eine Arbeitshilfe erarbeitet, die den Anwender bei der Überprüfung bereits bestehender ADV-Verträge unterstützen soll: übersichtlich wurde dargestellt, was sich änderte, welche Regelungen hinzukommen oder wegfallen.

¹ siehe z.B.

- Der Vorrang des EU-Rechts. [Online, zitiert am 2017-07-01]; Verfügbar unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=uriserv%3A14548>
- Amtsblatt der Europäischen Union, C 115, 09. Mai 2008, 17. Erklärung zum Vorrang: „[...]die Verträge und das von der Union auf der Grundlage der Verträge gesetzte Recht im Einklang mit der ständigen Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Union unter den in dieser Rechtsprechung festgelegten Bedingungen Vorrang vor dem Recht der Mitgliedstaaten haben“. [Online, zitiert am 2017-07-01]; Verfügbar unter <http://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/ALL/?uri=OJ:C:2008:115:TOC>

Den Muster-Vertragstext finden Sie unter: <http://ds-gvo.gesundheitsdatenschutz.org/html/adv-vertrag.php>, alles rund um den Umgang mit Altverträgen erhalten Sie unter: http://ds-gvo.gesundheitsdatenschutz.org/html/adv_altvertraege.php

Weitere Links lauten:

- <https://www.gdd.de/arbeitskreise/datenschutz-und-datensicherheitim-gesundheits-und-sozialwesen/materialien-undlinks/auftragsverarbeitungs-mustervertrag-fuer-dasgesundheitswesen>
- <https://www.bvdnet.de/arbeitskreis-medizin/>
- <http://www.bvitg.de/projekte.html>

GMDS-Arbeitsgruppe „Medizinische Dokumentation und Klassifikation“, GMDS-Arbeitskreis „Chirurgie“ und der GMDS-Arbeitskreis „Orthopädie und Unfallchirurgie“

Medizinische Klassifikationen und Terminologien - Brückenelemente für Visionen -

Seit mehr als 27 Jahren veranstalten die AG Medizinische Dokumentation und Klassifikation, der AK Chirurgie und der AK Orthopädie und Unfallchirurgie jedes Jahr dieses gemeinsame Symposium. Im Fokus stehen die Bedeutung, die Methodik und die Anwendungsfelder von Medizinischen Klassifikationen, Terminologien und Standards in den verschiedenen Bereichen des Gesundheitssystems. Im ersten Block wird über aktuelle Entwicklungen in den deutschsprachigen Ländern Österreich (A), Schweiz (CH) und Deutschland (D) berichtet. Der zweite Block ist den Terminologien gewidmet. Es wird Vorträge zu deren Einsatz im Bereich der Medikation (ATC, TDMP) und im Labor (LOINC, UCUM) sowie einen Vortrag über SNOMED CT als medizinische Referenzterminologie geben.

Das Symposium findet am Montag, den 18. September 2017 von 9:00 bis ca. 12:30 an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg statt. Das vollständige Programm ist erstellt und wird auf der Webseite der GMDS-Jahrestagung <http://www.gmds2017.de/> veröffentlicht.

Wir laden Sie ganz herzlich zum Symposium am Montag ein, freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen uns eine angeregte und fachkundige Diskussion der Vorträge.

Albrecht Zaiß (Freiburg) und Josef Ingenerf (Lübeck)

GMDS-Arbeitsgruppe „Bild- und Signalverarbeitung“

Vom 12.-14. März 2017 fand an am DKFZ Heidelberg unter Vorsitz von PD Dr. Klaus Maier-Hein der *Workshop Bildverarbeitung für die Medizin* statt, der auch in diesem Jahr wieder von der AG Medizinische Bild- und Signalverarbeitung unterstützt wurde. Ca. 220 Teilnehmer tauschten sich über aktuelle Entwicklungen und Methoden in der medizinischen Bildverarbeitung aus. Darüber hinaus fanden die fünf Eingeladenen Vorträge mit hochkarätigen Rednern besonderen Zuspruch des Publikums.

Während des BVM-Workshops fand ein Arbeitsgruppentreffen statt. Dabei wurde eine noch engere Verzahnung von BVM Workshop und der GMDS AG vereinbart. So unterstützt die Arbeitsgruppe die BVM künftig bei der Erstellung des BVM Newsletters und dient dafür als Ansprechpartner für themenspezifische Stellenangebote und Veranstaltungshinweise. Neben

der Verbreitung über den Newsletter werden die Stellenangebote von GMDS Mitgliedern auf den AG Seiten zusammengetragen.

Die eigentlich noch nicht so alten Webseiten wurden trotzdem aufgrund des neuen Webauftritts weitestgehend auf die neuen GMDS Seiten verlagert. Die AG ist künftig unter der Adresse

mbsv.gmds.de

zu erreichen.

Das nächste Arbeitsgruppentreffen findet am 19.09.2017 auf der GMDS Jahrestagung in Oldenburg statt. Dabei steht auch die Wahl der künftigen AG Leitung an.

Christoph Palm

GMDS-Arbeitskreis „Informationsverarbeitung in der Kinder- und Jugendmedizin (AK IKJ)

Aus dem AK IKJ wird die AG „Digital Health in der Pädiatrie“

Weiterentwicklung des Arbeitskreises zur Arbeitsgruppe „Digital Health in der Pädiatrie“ und Einladung zum Symposium am 21. September 2017 in Köln während der 113. DGKJ-Jahrestagung

Bereits in den GMDS-Mitteilungen Nr. 2/2016 hatten wir darüber informiert, dass auf Initiative des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DGKJ) und in Abstimmung mit dem Präsidium der GMDS der seit 1973 bestehende Arbeitskreis „Informationsverarbeitung in der Kinder- und Jugendmedizin (AK IKJ)“ zur Arbeitsgemeinschaft „Digital Health in der Pädiatrie (AG DHP)“ weiterentwickelt werden soll. Folgerichtig fand das vorjährige Symposium des AK IKJ auf der 112. Jahrestagung in Hamburg unter dem Thema „Digital Health in der Pädiatrie“ statt. Es wurde sehr gut besucht, und das positive Echo bestärkte uns in unseren Absichten (siehe GMDS-Mitteilungen 3/2016 oder mdi 4/2017).

Der AK IKJ ist seit 1993 ein gemeinsamer Arbeitskreis von GMDS, DGKJ und BVKJ (Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V.). Diese Gemeinsamkeit wird auch die neue Arbeitsgemeinschaft auszeichnen, die nach der erhofften Genehmigung durch den GMDS-Beirat am 17. September 2017 während der 62. GMDS-Jahrestagung in Oldenburg (<https://gmds.de/aktuelles-terme/tagungen-2017/>) wenige Tage später, am 21. September 2017, während der 113. DGKJ-Jahrestagung (www.dgkj2017.de) offiziell gegründet werden soll. In Vorbereitung darauf fand am 9. Mai 2017 in der DGKJ-Geschäftsstelle ein Vorbereitungstreffen statt, auf dem wesentliche Aufgaben der neuen AG und der Entwurf einer Satzung diskutiert und beschlossen worden sind.

Die AG DHP wird die Mitgliedschaft im GMDS-Beirat und im Konvent für fachliche Zusammenarbeit der DGKJ beantragen, und ihre Leitung wird ebenso wie die des dann beendeten AK IKJ aus Vertretern der drei die AG DHP tragenden Gesellschaften bestehen. Dafür sind bisher vorgeschlagen: Dr. Jan de Laffolie (DGKJ und GMDS), Prof. Dr. Rainer Röhrig (GMDS) und Dr. Martin Lang (BVKJ).

Konzentrierte sich der AK IKJ aus historischen Gründen vor allem auf Probleme der Dokumentation und Klassifikation in der Pädiatrie, so wird sich die AG DHP vorrangig mit den Problemen und Aufgaben im Bereich der Digitalisierung des Gesundheitswesens und speziell der Pädiatrie beschäftigen.

Als Arbeitsaufgaben und -ziele wurden dafür bisher definiert:

- Analyse und Bewertung vorhandener Verfahren (insbesondere von Apps),
- Verbesserung der medizinischen Versorgung durch Verfahren der digitalisierten Medizin,
- Sicherung pädiatrischer Aspekte bei Entwicklung entsprechender neuer Verfahren,
- Förderung oder Durchführung von wissenschaftlichen Studien und Projekten auf diesem Gebiet,
- umfangreiche Kooperation mit entsprechenden Institutionen, Organisationen und Einzelpersonen,
- Bündelung von Kompetenzen der DGKJ, des BVKJ und der GMDS,
- Expertengremien für Anfragen und Stellungnahmen.

Während der 113. DGKJ-Jahrestagung vom 20. bis 23. September 2017 in Köln werden am 21. September eine Arbeitssitzung (11.45-12:45 Uhr) und ein Symposium (14:45-16:15 Uhr) stattfinden. Das Symposium wird gemeinsam mit der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin e.V. (GNPI) ausgerichtet und steht unter dem Thema „Digitalisierung auf neonatologischen und pädiatrischen Intensivstationen: Patientendatenmanagementsysteme (PDMS), Apps, Anforderungen und Rahmenbedingungen in der Pädiatrie“. Die Vorträge beschäftigen sich einerseits mit PDMS für die Pädiatrie und andererseits mit ethischen Aspekten sowie Chancen und Risiken der Digitalisierung in der pädiatrischen Intensivmedizin.

Alle an diesen Aufgaben interessierten Kolleginnen und Kollegen laden wir herzlich ein, diese Veranstaltungen zu besuchen und Mitglied der AG DHP zu werden. Die Mitglieder des AK IKJ werden automatisch übernommen.

Detaillierte Informationen und Veröffentlichungen finden Sie auf den GMDS-Webseiten unter <https://gmds.de/aktivitaeten/medizinische-informatik/arbeitskreisseiten/informationsverarbeitung-in-der-kinder-und-jugendmedizin-ak-ikj/> sowie aus historischen Gründen auf den Webseiten der Arbeitsgruppe „Medizinische Dokumentation und Klassifikation (AG MDK)“: <http://www.imbi.uni-freiburg.de/medinf/gmds-ag-mdk/>.

Dr. med. Bernd Graubner, Göttingen (GMDS und DGKJ), Tel. 0171.2771975,
E-Mail Bernd.Graubner@mail.gwdg.de

Dr. med. Peter Göbel, Halle/Saale (DGKCH)
Dr. med. Reinhard Bartzky, Berlin (BVKJ)

Veranstaltungshinweise

Digital Operating Room Summer School (DORS) 2017

28. August 2017 - 01. September 2017, Leipzig

<http://www.iccas.de/dors/>**1st Ruhr School of Modern Epidemiology**

30. August 2017 - 01. September 2017

https://gmds.de/fileadmin/user_upload/Veranstaltungen/170830_ruhr_school.pdf**eHealth Innovation Days 2017**

07. September 2017 - 08. September 2017

<https://ehealth-innovation.net/>**Evidenzbasierte Medizin – 20. Lübecker Grundkurs**

11. September 2017, Lübeck

https://gmds.de/fileadmin/user_upload/aktuelles-terminen/170911_information_gk.pdf**Evidenzbasierte Medizin – 18. Lübecker Aufbaukurs**

11. September 2017, Lübeck

https://gmds.de/fileadmin/user_upload/aktuelles-terminen/170911_information_ak.pdf**DNVF@Zi-Versorgungsforschungskonferenz "Regionale Unterschiede in der Gesundheitsversorgung. Aus den Regionen lernen - ein Gewinn fürs Ganze"**

13. September 2017 - 14. September 2017

<http://www.zi-hsrc-berlin.de/index.php>**ENI 2017 - 9. Wissenschaftl. Kongress für IT im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich**

14. September 2017 - 15. September 2017, Hall in Tirol - Österreich

<http://kongress-eni.eu/>**62. GMDS-Jahrestagung 2017 "Mit Visionen Brücken bauen"**

17. September 2017 - 21. September 2017, Oldenburg

<https://gmds.de/aktuelles-terminen/tagungen-2017/>**DNEbM-Akademie 2017**

29. September 2017 - 29. September 2017, Lutherstadt Wittenberg

https://gmds.de/fileadmin/user_upload/aktuelles-terminen/170929_dnebm_wittenberg.pdf**Deutscher Kongress für Versorgungsforschung**

04. Oktober 2017 - 06. Oktober 2017, Berlin

<http://dkvf2017.de/>**GMDS Doktorandensymposium 2017**

12. Oktober 2017 - 14. Oktober 2017, TU Braunschweig & Medizinische Hochschule Hannover

https://gmds.de/fileadmin/user_upload/aktuelles-terminen/171012_doktorandensymposium.pdf

Symposium "Flucht und Gesundheit - Theoretische Perspektiven im Kontext von Menschenrechten und sozialer Ungleichheit"

19. Oktober 2017, Bielefeld

http://www.uni-bielefeld.de/fluege/WHS_2017.html

EFMI STC 2017

23. Oktober 2017 - 24. Oktober 2017, Tel Aviv, Israel

<https://stconference.com/>

Seminar zur Datenschutz-Grundverordnung

26. Oktober 2017 - 27. Oktober 2017, Berlin

<https://gmds.de/aktuelles-termine/beitrag/seminar-zur-datenschutz-grundverordnung-am-26-27-oktober-2017/>

Nationale Lehrkonferenz Epidemiologie

06. November 2017 - 07. November 2017, Hannover
mehr Informationen folgen

3. R-Workshop bei Cochrane Freiburg

09. November 2017 - 11. November 2017, Freiburg

<http://www.cochrane.de/de/veranstaltungen#R>

Medica 2017

13. November 2017 - 16. November 2017, Düsseldorf

<https://www.medica.de/>

Herbstworkshop

23. November 2017 - 24. November 2017, Braunschweig

<http://www.unimedizin-mainz.de/smde/herbstworkshop-2017.html>

Workshop-Reihe: Ethik und HTA, Workshop 2

30. November 2017, Wien

https://gmds.de/fileadmin/user_upload/Veranstaltungen/170825_ethik_hta.pdf

Workshop "Mikrobiom und kardiometabolische Erkrankungen" der AG Infektionsepidemiologie & AG Epidemiologie der Herz-Kreislauf- und Stoffwechsel-Erkrankungen

07. Dezember 2017 - 08. Dezember 2017, Leipzig

https://gmds.de/fileadmin/user_upload/aktuelles-termine/171207_ws_mikrobiom_leipzig.pdf

33. Deutscher Krebskongress

21. Februar 2018 - 24. Februar 2018, Berlin

<https://www.dkk2018.de/home.html>

2. DVMD-Frühjahrssymposium "Klassifikationen und Gesundheitsstatistik"

02. März 2018, Duisburg

<http://www.dvmd-tagung.de/>

EbM-Kongress 2018

08. März 2018 - 10. März 2018, Graz

<http://www.ebm-kongress.de/>**63. GMDS-Jahrestagung 2018 "Das Lernende Gesundheitssystem: forschungsbasiert, innovativ, vernetzend"**

02. September 2018 - 06. September 2018, Osnabrück - Weitere Informationen folgen

Geburtstage und Laudationes**Wir gratulieren folgenden Mitgliedern ganz herzlich zum runden Geburtstag:**

Zum 80. Geburtstag:

Herrn Prof. Dr. Karl-Heinz Höhne, Hamburg

Zum 70. Geburtstag:

Frau Dipl.-Chem. Rosamarya Koch, Hannover

Herrn Dr. habil. Werner Wierich, Berlin

Zum 65. Geburtstag:

Herrn Matthias Felsenstein, Stuttgart

Herrn Dipl.-Ing. Edgar Hopf, Hamburg

Frau Dr. Christine Lautenschläger, Halle/ Saale

Herrn Dr. Friedrich-Wilhelm Röhl, Magdeburg

Zum 60. Geburtstag:

Herrn Dr. Lutz Altenhofen, Köln

Herrn Prof. Dr. Peter Haas, Dortmund

Herrn Dr. Volker Hüsken, Hennef

Frau Dr. Elisabeth Kruse, Herne

Herrn Dr. Volkmar Mattauch, Münster

Herrn Dr. Axel J. Müller, Brühl

Herrn Dipl.-Phys. Ernst Pelikan, Freiburg

Herrn Dr. Gerhard Rammel, Neusäß

Herrn Prof. Dr. Ulrich Schrader, Bad Nauheim

Nachruf zum Tode von Prof. Dr. Jana Zvárová*

Prof. Dr. Jana Zvárová ist am 5. Juli 2017 im Alter von 74 Jahren und für viele Ihrer Kollegen wie auch für uns völlig unerwartet gestorben. Die Beiträge Jana Zvárovás für die Medizinische Informatik, aber auch darüber hinaus für die Medizinische Biometrie und Epidemiologie (fachliche Grenzen, die sie so auch bewusst und aus guten Gründen nicht sehen wollte) waren bedeutend und international sichtbar. Es war ihr ein Anliegen, die internationale Zusammenarbeit in Lehre und Forschung zu fördern und zu praktizieren. Dies gelang ihr schon vor dem Fall des Eisernen Vorhangs. Anschließend, nachdem diese politischen Grenzen nicht mehr existierten, konnte diese Zusammenarbeit insbesondere in Europa, auch unter intensiver Einbeziehung deutscher wissenschaftlicher Einrichtungen noch erheblich weiter intensiviert werden.

Jana Zvárová wurde am 30. Juni 1943 in Prag geboren. Sie studierte Mathematik an der Prager Karls-Universität, an der sie, nach Abschluss ihres Studiums im Jahr 1965, auch in Lehre und Forschung tätig wurde. Es folgten Promotion (1970) und Habilitation (1978). Seit 1992 war sie als Professorin tätig und zwar sowohl in der 1. und 2. Medizinischen Fakultät als auch in der Fakultät für Mathematik und Physik der Karls-Universität.

Jana Zvárová interessierte sich früh für medizinische Anwendungen der Mathematik und der Informatik. 1978 war sie an der Gründung der Sektion Medizinische Informatik der Tschechischen Gesellschaft für Biomedizinische Technik und Informatik maßgeblich beteiligt. Sie engagierte sich intensiv und über viele Jahre in der European Federation for Medical Informatics (EFMI) und in der International Medical Informatics Association (IMIA).

Besonders herausragend und international sichtbar war die Gründung von EuroMISE, dem European Centre of Medical Informatics, Statistics and Epidemiology an der Karls-Universität und der tschechischen Akademie der Wissenschaften, dessen Direktorin sie seit 1994 war. EuroMISE startete als Projekt mit EU-Förderung, das Wissenschaftler aus Deutschland (bzw. aus der GMDS) und aus vielen anderen europäischen Ländern für die Aus- und Fortbildung nach Prag brachte. Die Zuhörer kamen aus Mittel- und Osteuropa. Die aufgebaute Infrastruktur war beispielhaft und bildete die Basis für eine bis heute erfolgreiche wissenschaftliche Einrichtung.

Die methodischen Schwerpunkte von Jana Zvárovás Forschungsarbeiten lagen auf den Gebieten Entscheidungsunterstützung und Analyse biomedizinischer Daten. Sie war Herausgeberin zahlreicher Bücher und Mitherausgeberin mehrerer internationaler Zeitschriften. Als Gründerin und Herausgeberin des European Journal of Biomedical Informatics beschrift sie neue, wichtige Wege zur mehrsprachigen Publikation wissenschaftlicher Arbeiten.

Professor Zvárová wurde für ihr Engagement und für ihr wissenschaftliches Werk mehrfach ausgezeichnet. Im Jahr 1999 wurde sie von der Karls-Universität zur Ordinaria ernannt. Im selben Jahr erhielt sie eine der höchsten tschechischen Auszeichnungen: den Doktor der Wissenschaften der tschechischen Akademie der Wissenschaften. 2014 wurde ihr die Ehrenmitgliedschaft der EFMI verliehen.

Wir verlieren mit Jana Zvárová eine Kollegin, die sich nicht nur durch ihre herausragenden Beiträge in Lehre und Forschung verdient gemacht hat. Jana Zvarova hatte schon vor 1989 den eisernen Vorhang nie akzeptiert und sich auch in schwierigen Zeiten für die wissenschaftliche

* Ein ausführlicherer Nachruf auf Prof. Jana Zvárová soll im IMIA Yearbook of Medical Informatics 2017 erscheinen.

Zusammenarbeit jenseits von politischen Grenzen und im Dienste der Menschen weltweit eingesetzt. In einer Zeit, in der solche Grenzen wieder zu wachsen scheinen, soll auch diese vorbildliche Seite von ihr nicht vergessen werden. Eine Fortführung Jana Zvárovás Aktivitäten sollte nachbarschaftlich unterstützt werden.

Mit ihrer Familie, ihrer Mutter, ihrem Mann, ihren vier Kindern und ihren vier Enkelkindern und mit vielen Kollegen trauern wir um eine besondere Person.

Rolf Engelbrecht, Reinhold Haux und Alfred Winter

GMDS-Präsidium

Prof. Dr. Ulrich Mansmann (München), Präsident
 Prof. Dr. Andreas Stang (Essen), 1. Vizepräsident
 Prof. Dr. Paul Schmücker (Mannheim), 2. Vizepräsident
 Prof. Dr. Wolfgang Köpcke (Münster), Schatzmeister
 Dr. Thomas H. Müller (München), Schriftführer
 Prof. Dr. Geraldine Rauch (Berlin), Beisitzerin
 Prof. Dr. Alfred Winter (Leipzig), Beisitzer
 Prof. Dr. Ulrich Sax (Göttingen), Fachbereichsleiter Medizinische Informatik
 Prof. Dr. Harald Binder (Freiburg), Fachbereichsleiter Medizinische Biometrie
 Brigitte Strahwald (Erlangen), Fachbereichsleiterin Epidemiologie
 Anke Schöler (Leipzig), Sektionsleiterin Medizinische Dokumentation
 Markus Stein (Berlin), Beisitzer der Sektion Medizinische Dokumentation im Präsidium

Fachausschuss Medizinische Informatik
--

<u>Fachbereichsleiter:</u> Prof. Dr. Ulrich Sax (Göttingen) Prof. Dr. Bernhard Breil (Krefeld) Prof. Dr. Ursula Hübner (Osnabrück) Prof. Dr. Rainer Röhrig (Oldenburg) Prof. Dr. Sylvia Thun (Krefeld)	<u>Stellv. Fachbereichsleiter:</u> Prof. Dr. Hans-Ulrich Prokosch (Erlangen) Prof. Dr. Rüdiger Breitschwerdt (Flensburg) Prof. Dr. Andreas Hein (Oldenburg) Prof. Dr. Sascha Seifert (Pforzheim)
---	--

Fachausschuss Medizinische Biometrie

<u>Fachbereichsleiter:</u> Prof. Dr. Harald Binder (Freiburg) Prof. Dr. Ralf Bender (Köln) Axel Benner (Heidelberg)	<u>Stellv. Fachbereichsleiterin:</u> PD Dr. Antonia Zapf (Göttingen) Prof. Dr. André Scherag (Jena) Prof. Dr. Peter Schlattmann (Jena)
--	---

Fachausschuss Epidemiologie

<u>Fachbereichsleiterin:</u> Brigitte Strahwald (Erlangen) Dr. Tania Schink (Bremen) Dr. Irene Schmidtman (Mainz)	<u>Stellv. Fachbereichsleiterin:</u> Prof. Dr. Barbara Hoffmann (Düsseldorf) Prof. Dr. Andreas Stang (Essen) Dr. Awi Wiesel (Mainz)
--	--

Sektionsausschuss Medizinische Dokumentation

<u>Sektionsleiterin:</u> Anke Schöler (Leipzig) Stefanie Fischer (Frankfurt am Main) Hong Van Grafe (Essen)	<u>Stellv. Sektionsleiterin:</u> Susanne Stolpe (Essen) Angela Remy (Dreieich) Janett Schindler (Düsseldorf)
--	---

Geschäftsstelle

Beatrix Behrendt (Geschäftsführerin)	Anja Schwering (Assistentin der Geschäftsführung)
--------------------------------------	---